

Witterungsübersicht für Sachsen

Herausgegeben vom Meteorologischen und Hydrologischen Dienst der DDR
Amt für Meteorologie und Hydrologie Dresden

Jahresbericht 1962



Allgemeiner Witterungscharakter

Das Jahr 1962 war gegenüber dem vorhergehenden zu warmen Jahr insgesamt zu kalt, wobei die Summe des gefallenen Niederschlags unter dem Normalwert liegt. Nach einem sehr warmen Januar und einem nur wenig vom Normalwert abweichenden Februar, brachte der März eine starke negative Temperaturabweichung. Mit Ausnahme des zu warmen April fielen bis September alle Monate zu kalt aus, wobei die Abweichungen vom Normalwert gegen den Herbst geringer wurden. Auf die temperaturmäßig ausgeglichenen Monate Oktober und November folgte mit einem extrem kalten Dezember der zweitkälteste dieses Jahrhunderts.

Außer Februar und Mai mit übernormalen Niederschlägen waren alle übrigen Monate des Jahres zu trocken. Das seit Juni anhaltende Niederschlagsdefizit mit dem extrem trockenen Oktober wirkte sich auf den gesamten Wasserhaushalt äußerst nachteilig aus.

Wetterablauf

Im Januar und Februar herrschten zyklonale Schlechtwetterlagen vor mit Beteiligung maritimer Luftmassen, woraus die beträchtliche positive Abweichung des Januar und die nur geringe Abweichung des Februar vom langjährigen Temperaturmittel resultiert. Während im Januar zwar häufig, aber dafür nur geringe Niederschläge im Flachland meist in flüssiger Form fielen, brachte der Februar durch lebhaftere Störungstätigkeit übernormale Niederschlagsmengen teils als Schnee, teils als Regen. Ende Februar setzte auf der Südflanke eines nordosteuropäischen Hochdruckgebietes die Zufuhr polarer Kaltluftmassen ein, die mit nur geringer Unterbrechung auch das Wettergeschehen des Monats März bestimmten und ihn zu kalt und auch zu trocken werden ließen. Während in der ersten Aprilhälfte bei reger zyklonaler Tätigkeit Warm- und Kaltluftvorstöße rasch wechselten, erfolgte anschließend im Bereich eines nordosteuropäischen Hochdruckgebietes ein Vorstoß tropischer Luftmassen mit beträchtlicher Erwärmung, so daß dieser Monat insgesamt als zu warm ausfiel. Mit einem zum Monatsende einsetzenden kräftigen Temperatursturz wurde eine den ganzen Mai andauernde sehr kühle und regenreiche Periode eingeleitet, die sich bis in die 1. Dekade des Juni erstreckte. Nach einem etwa 10 Tage dauernden Warmluftvorstoß um Mitte Juni begann eine in der letzten Woche dieses Monats mit einem Kaltflutteinbruch einsetzende zyklonale Witterungsperiode, die den Sommer als allgemein zu kühl — es war mit einer der kältesten dieses Jahrhunderts — und trotz häufig auftretender Niederschläge als zu trocken erscheinen ließ.

Diese Witterungserscheinung hielt auch noch im September an, allerdings war durch den ausgeglicheneren Wechsel zwischen Warm- und Kaltluftvorstößen die Abweichung vom langjährigen Temperaturmittel nur gering. Ende dieses Monats erfolgte der Aufbau eines Hochdruckgebietes, das mit nur geringen Abschwächungen auch den Witterungscharakter des Oktober bestimmte, der durch das Einwirken kontinentaler Luftmassen etwas zu warm, aber erheblich zu trocken ausfiel. In den letzten beiden Monaten erfolgte ein mehrfacher Wechsel zwischen antizyklonalem und zyklonalem Wettergeschehen, der für den November keine wesentliche Temperaturabweichung vom Normalwert, aber für Dezember auf Grund des Einfließens von Kaltluftmassen aus dem Polarraum eine sehr große negative Temperaturabweichung brachte. Dabei traten die niedrigsten Temperaturen in der zweiten Monatshälfte durch Ausstrahlungsvorgänge im Bereich eines mitteleuropäischen Hochdruckgebietes ein. Im November und vor allem Dezember fielen trotz der hohen Zahl von Niederschlagstagen die Niederschlagssummen im Verhältnis zum Normalwert zu gering aus. Bereits im Dezember bildete sich ab Monatsmitte im Flachland eine geschlossene Schneedecke.

Witterungselemente

Im Flachland lagen die *Jahresmittel der Lufttemperatur* zwischen 7 und 8°, im Übergangsgebiet zwischen 6 und 7° und im Bergland zwischen 2–6°. Dabei wurden allgemein die langjährigen Mittelwerte um 0,6–1,2° unterschritten.

Die *höchsten Temperaturen* traten meist am 15. 8., an einigen Stationen aber auch am 15. 6. und 26. 7. auf. Im Flachland und im Übergangsgebiet wurden 30–35°, im höheren Bergland 26–28° erreicht. Diese Werte entsprechen etwa dem langjährigen Mittelwert.

Jahrestiefsttemperaturen stellten sich an allen Stationen um die Weihnachtszeit ein. Im Flachland wurden Tiefstwerte von –16 bis –21° und im Bergland Werte von –20 bis –24° erreicht. Allgemein lagen diese Temperaturen um 1 bis 6° unter dem Normalwert.

Die Zahl der *Sommertage* betrug im Flachland 25–35, im Übergangsgebiet 17 bis 24, in den Kammlagen des Erzgebirges aber nur 1–7. Im Vergleich mit dem Normalwert waren es 1 bis 6 Tage zu wenig.

Heiße Tage konnten nur 1 bis 4 im Flachland und im Übergangsgebiet festgestellt werden, im höheren Teil des Erzgebirges wurden Temperaturen von 30° nicht erreicht. Diese Zahl von Tagen unterschritt den Normalwert auch um etwa 1 bis 5.

Frosttage wurden im Flachland 85 bis 105, im Übergangsgebiet 105 bis 140 und im Bergland 140 bis 190 beobachtet. Allgemein wurde dabei der Normalwert um 5 bis 15 Tage überschritten.

Auch die Zahl der *Eistage* lag verhältnismäßig hoch. Sie betrug im Flachland 28 bis 35 und stieg bis in die höchsten Lagen des Erzgebirges auf 118 an. Diese Zahl lag um 6 bis 18 Tage über dem Normalwert.

Das *Jahresmittel der Bewölkung* bewegte sich allgemein zwischen 6,5 bis 7,5 Zehntel und übertraf dabei den langjährigen Mittelwert um 0,5 Zehntel.

Heitere Tage blieben bei 20 bis 35 Tagen in allen Gebieten um etwa 10 bis 20 Tage unter dem langjährigen Mittelwert. Eine einzige Ausnahme bildete allerdings der Fichtelberg, dort wurden 25 heitere Tage beobachtet und diese Zahl übertraf den Normalwert sogar um einige Tage.

Trübe Tage wurden im Flachland 120 bis 160 und im Bergland 160 bis 200 beobachtet. Diese Zahl lag meist etwas über dem Normalwert.

Die *Jahressummen des Niederschlags* erreichten im Flachland Werte von 400 bis 600 mm und im Bergland 500 bis 800 mm, so daß die Niederschlagssummen durchschnittlich nur 70 bis 85% des Normalwertes betragen. Eine Ausnahme bildete wieder der Fichtelberg, wo 1135 mm fielen und der Normalwert etwas überschritten wurde.

Die *höchsten Tagesmengen des Niederschlags* lagen zwischen 15 und 35 mm und verteilten sich gebietsweise auf verschiedene Tage des Jahres.

Niederschlagstage wurden im Flachland 170 bis 190 und im Bergland 190 bis 250 beobachtet. Diese Zahl lag um 10 bis 20 Tage über dem Normalwert.

Tage mit Schneefall traten im Flachland 40 bis 65, im Übergangsgebiet 65 bis 85 und im Bergland 85 bis 135 auf. Der Normalwert wurde dabei ganz wesentlich überschritten.

Gewittertage wurden im Flachland 20 bis 40 gezählt, im Bergland dagegen aber nur etwa 20. Im Flachland war die Zahl der Gewittertage übernormal, im Bergland dagegen unternormal.

Beobachtungsergebnisse einiger ausgewählter Stationen im Jahre 1962 (vorläufige Werte)

Station	Seehöhe	Mittel		Lufttemperatur in C-Grad				Sommerschein		Relative Feuchte		Niederschlag			
		+	zu warm	zu kalt	Max.	am	Min.	am	Mittlere tägl. Dauer in Std.	% des Möglichen	von allen Terminen	vom 14 Uhr Termin	Jahres-summe	% des Normalwertes	höchste Tagesmenge
Torgau	80	7.6	-1.0	31.3	15.6.	-20.9	23.12.	4.4	36	80	65	440	81	20.5	19.7.
Dresden-Pillnitz	120	8.3	-0.7	33.0	26.7.13.8.	-16.2	27.12.	3.9	32	73	61	466	69	21.1	9.5.
Leipzig	141	8.1	-0.6	31.4	15.6.	-16.0	23.12.	-	-	77	66	440	81	17.9	7.8.
Döbeln	201	7.9	-0.9	31.8	13.8.	-17.0	23.12.	-	-	79	70	463	74	15.8	6.2.
Altenburg	224	7.6	-0.8	31.4	12.8.	-16.1	23.12.	4.2	34	77	63	441	79	24.6	18.7.
Görlitz	237	7.2	-0.7	31.5	13.8.	-20.1	23.12.	4.3	35	79	68	521	74	36.5	17.7.
Pommritz	238	7.5	-0.8	31.3	26.7.	-19.2	24.12.	-	-	77	68	598	86	26.4	27.5.
Wahnsdorf	246	7.5	-0.9	31.5	26.7.13.8.	-17.4	24.12.	3.9	32	79	68	483	73	31.4	17.7.
Kamenz	270	7.4	-0.8	31.0	13.8.	-16.9	23.12.	-	-	80	72	599	88	21.3	27.5.
Collnberg	314	6.8	-1.1	29.0	15.6.	-17.7	23.12.	4.0	33	82	72	465	-	24.8	6.8.
Karl-Marx-Stadt	357	6.9	-0.6	31.9	13.8.	-16.8	27.12.	4.3	35	80	68	547	78	18.3	15.8.
Freiberg	380	6.8	-0.6	31.2	13.8.	-17.7	24.12.	-	-	79	69	567	73	19.2	19.9.
Hinterhermsdorf	385	5.7	-1.2	30.0	13.8.	-17.5	1.2.23.12.	3.9	32	82	72	789	89	21.1	8.8.
Plauen	407	6.4	-0.6	33.4	13.8.	-19.4	26.12.	4.2	34	77	65	438	67	14.6	17.7.
Bad Elster	510	5.3	-0.9	31.3	13.8.	-24.1	24.12.	4.0	33	81	66	663	85	21.8	13.2.
Schwarzenberg	515	6.0	-1.1	31.0	26.7.13.8.	-21.2	24.12.	-	-	80	70	782	89	35.8	15.8.
Annaberg-Buchh.	610	5.6	-1.1	30.4	13.8.	-21.2	24.12.	4.1	33	84	78	734	75	25.0	15.8.
Schnarrtanne-V.	708	4.9	-0.9	29.5	13.8.	-20.0	24.12.	4.0	33	82	73	720	81	24.9	15.8.
Reitzenhain	778	4.0	-0.7	28.4	13.8.	-22.6	24.12.	-	-	-	-	663	69	20.4	15.8.
Geisingberg	823	4.0	-1.0	27.3	13.8.	-20.2	23.12.	4.2	34	83	76	682	83	17.4	13.2.
Fichtelberg	1213	1.7	-1.1	25.9	26.7.	-21.4	23.12.	4.2	34	88	82	1183	104	25.9	15.2.

Beobachtungsergebnisse einiger ausgewählter Stationen im Jahre 1962

Station	Seehöhe	Sommer- tage ¹⁾	Heiße Tage ²⁾	Frost- tage ³⁾	Eis- tage ⁴⁾	Bodenfrost- tage ⁵⁾	Tage mit Niederschlag			Schneefall		Schneedecke		Gewitter- tage
							0,1 mm und mehr	1 mm und mehr	10 mm und mehr	0,1 mm und mehr	1 mm und mehr	1 cm und mehr	5 cm und mehr	
Torgau	80	32	2	95	28	118	167	92	8	36	45	21	23	
Dresden-Pillnitz	120	35	7	94	25	101	180	101	8	50	45	6	26	
Leipzig	141	31	3	85	28	129	176	99	6	45	38	12	21	
Döbeln	201	32	4	90	28	109	177	101	5	44	46	10	24	
Altenburg	224	30	3	90	30	123	178	101	7	45	48	9	25	
Pommritz	238	25	2	97	29	115	190	109	14	55	52	10	23	
Görlitz	237	26	3	104	34	120	189	105	13	64	55	20	30	
Wahnsdorf	246	31	4	95	33	104	192	100	8	57	67	22	41	
Kamenz	270	26	2	101	32	127	196	114	12	56	68	27	31	
Collnberg	314	18	.	105	39	114	180	100	7	61	65	28	25	
Karl-Marx-Stadt	357	26	2	110	38	127	191	113	13	70	68	21	28	
Freiberg	380	26	2	104	35	133	191	125	10	74	74	33	28	
Hinterhermsdorf	387	14	1	142	49	143	206	139	22	84	113	93	23	
Plauen	407	26	2	120	39	154	182	111	5	76	78	46	20	
Bad Elster	510	23	2	142	45	173	203	128	11	85	123	85	19	
Schwarzenberg	515	24	2	132	37	152	204	128	20	72	83	58	15	
Annaberg-Buchholz	610	17	2	131	48	137	198	124	19	82	113	77	21	
Schnarrtanne-Vogtland	708	12	.	154	58	165	194	133	19	92	135	100	28	
Reitzenhain	778	7	.	173	76	163	187	143	13	88	147	83	19	
Geisingberg	823	3	.	164	81	167	226	132	18	110	154	136	26	
Fichtelberg	1213	1	.	190	118	212	230	174	37	136	188	176	22	

¹⁾ Sommertage Maximum 25° und mehr

²⁾ Heiße Tage Maximum 30° und mehr

³⁾ Frosttage Minimum unter 0°

⁴⁾ Eistage Maximum unter 0°

⁵⁾ Bodenfrosttage Minimum unter 0° am Erdboden

Niederschlagsübersicht (Kreismittel)

Bezirk Dresden

Kreis	mm	%	Kreis	mm	%
Bautzen	540	80	Löbau	600	80
Bischofswerda	640	80	Meißen	485	75
Dippoldiswalde	625	72	Niesky	555	85
Dresden mit (Stadtkreis)	490	75	Pirna	535	70
Freital	530	70	Riesa	435	85
Görlitz (mit Stadtkreis)	500	70	Sebnitz	675	80
Großenhain	470	75	Zittau	595	80
Kamenz	580	85			

Bezirk Leipzig

Kreis	mm	%	Kreis	mm	%
Altenburg	440	70	Grimma	500	80
Borna	425	75	Leipzig (mit Stadtkreis)	405	75
Delitzsch	455	85	Oschatz	515	85
Döbeln	510	75	Schmölln	420	70
Eilenburg	475	80	Torgau	480	85
Geithain	470	70	Wurzen	440	70

Bezirk Karl-Marx-Stadt

Kreis	mm	%	Kreis	mm	%
Annaberg-Buchholz	815	80	Marienberg	715	75
Aue (mit Stadtkreis Schwarzenberg)	790	80	Oelsnitz	605	85
Auerbach	685	80	Plauen (mit Stadtkreis)	545	80
Brand-Erbisdorf	725	75	Reichenbach	550	75
Flöha	670	80	Rochlitz	500	70
Freiberg	540	70	Schwarzenberg		
Glauchau	430	65	(mit Stadtkreis Johanngeorgenstadt)	810	85
Hainichen	545	70	Stollberg	670	75
Hohenstein-Ernstthal	535	70	Werdau	480	70
Karl-Marx-Stadt (mit Stadtkreis)	590	75	Zschopau	715	80
Klingenthal	790	85	Zwickau (mit Stadtkreis)	575	70

Erdbodentemperaturen (Jahresmittel und Extremwerte)

Station	in 5 cm Tiefe			in 10 cm Tiefe			in 20 cm Tiefe			in 50 cm Tiefe		
	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.
Wahnsdorf	8.8	35.6	-7.5	8.8	31.3	-5.2	8.7	28.7	-3.4	8.8	21.1	0.3
Karl-Marx-Stadt	7.7	27.0	-4.3	7.6	25.5	-3.5	7.7	21.9	-2.3	8.0	17.8	0.6
Plauen	7.8	32.0	-8.3	7.9	27.8	-6.6	7.7	23.2	-4.8	8.0	20.0	-0.5
Leipzig-Mockau	8.7	33.9	-7.4	8.8	28.6	-5.4	8.9	28.4	-3.4	9.0	21.2	-0.1
Torgau	8.7	34.5	-7.3	8.8	30.0	-6.3	8.7	26.0	-3.0	9.0	21.9	-0.4
Görlitz	8.3	30.0	-5.9	8.4	27.0	-4.6	8.4	25.6	-2.4	8.5	20.9	0.4
Altenburg	8.5	29.9	-5.4	8.5	26.7	-4.0	—	24.3	—	8.7	19.9	0.4

